

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, unvergeßlichen Gatten, unseren herzenguten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Lang

nach kurzem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute morgen 4 Uhr im 66. Lebensjahr zu sich zu rufen.

Großen-Linden, den 26. April 1917.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 29. April, nachmittags 4 Uhr statt.

In tiefer Trauer:

Maria Lang, geb. Schupp
 Maria Keßler, geb. Lang
 Uffz. Lud. Lang, z. Zt. Lazarett Gießen
 Ludwig Keßler VII.
 Katharina Lang, geb. Velten
 und zwei Enkel.

Gott der Herr hat unser geliebtes unvergessliches Kind, unser teures Schwesterlein, Enkelchen und Nichtecken

Gertrud Kayser

im Alter von 1 1/2 Jahren heute nacht zu sich genommen.

In tiefer Trauer:
 Dr. Fritz Kayser, z. Zt. im Felde
 und Frau Ria geb. Melior
 Erika Kayser
 Rosemarie Kayser.

Gießen, Darmstadt, den 26. April 1917.

Nachruf.

In ihrem Heimatsort Ober-Bessingen, wo sie die letzten 4 Jahre lebte, entschlief im Alter von 83 Jahren

Fräulein Magdalene Schieferstein

60 Jahre hatte sie unserem Haus treu gedient und werde ich mit meinen Angehörigen ihr ein dankbares Andenken bewahren.

Marie Prinzessin zu Solms-Lich.

Dankfagung.

Für die herzliche Teilnahme an unserem lieben Entschlafenen, sowie die Kranzspenden sagen wir herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Ludwig Babel
 Familie Heinrich Babel
 Kätschen Babel.

Gießen, den 26. April 1917.

Verkäufe

Schöne Ferkel zu verkaufen.
 Neustadt 78, II.

Zwei starke Zänkerfische zu verkaufen.
 Rodberg 9.

Weiße Hirschen-Kammern.
 10000 Stück, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Zwei Gewächshäuser
 teilweise beschädigt, mit Geländeanlage und ein großer abgedeckter Schuppen ganz oder auf Abbruch zu verkaufen. Näheres durch die Geschäftsstelle des Wies. Anz. 13301

Fünfköpfige Kultivatoren
 hat noch abzugeben 3339

Maschinenhandlung
 Wilh. Rühl,
 Großen-Büsch.

Ein Fahrrad
 in. Verehrung 1 einbaumädel
 vieriges Broad mit Geschütz, sowie ein neuer
 Ekeonomie-Wagen leicht zu verkaufen bei Wilhelm
 Rühl L. Ruppertsberg,
 Wolfenbühl 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Verschiedenes.
 Ich nehme den
 Klavierunterricht
 wieder auf. 02575
 Amalie Gotschall,
 Draufstr. Straße 12. II.

Vereinigter Kaninchenzucht- und Pflegeverein Gießen.

Am Sonntag, den 29. April 1917, nachmittags 3 Uhr findet im Saale des Hotel Schön, Bahnhofstrasse ein Vortrag des Ausführenden über Kaninchenzucht und Zeltverwertung statt, worauf nochmals aufmerksam gemacht wird. Bekannte und Interessenten sind ebenfalls eingeladen.

Weiter bringen wir zur Kenntnis der Mitglieder, daß der Vorstand eine beträchtliche Menge von bester Qualität an Kaninchenfleisch, welches in letzter Zeit eingekauft, die Abgabe erfolgt am Montag, den 30. April 1917, nachmittags 3 Uhr im Hotel Schön, Bahnhofstrasse.

Grosze Sendung

Korsetten

eingetroffen. 3256a

Fritz Nowack

Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

Bilanz am 31. Dezember 1916 des Konsum-Vereins Alten-Büsch, e. G. m. u. H.

Aktiva	Passiva
An Warenbestand 9919.16	Per Mitglieder-Einzlagen 2020.—
An Kassebestand 3325.02	Per Reservefonds-Konto I. 8850.—
An Guthaben auf Sparläschen 17821.51	Per Bilanz-Konto-Guthaben aus früheren Jahren 6521.02
An Mobilien-Konto nach 10% Abschreibung 301.16	Per Reservefonds-Konto II. 7890.96
An Debitoren 3003.48	Per Kreditoren 770.01
	Per Reingewinn 8318.34
M 34370.33	M 34370.33

Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1915 = 183
 In 1916 gingen zu = 20
 Während 1916 gingen ab = 4
 Daher Stand Ende 1916 = 199

Direktor: Stellvertreter: Kassenführer:
 L. Vogel. Ludwig Becker IV. H. Freund II.

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinrat durchberatene Voranschlag der Gemeinde Odenhausen für 1917 liegt vom Montag, den 30. April ds. Jz. ab eine Woche lang auf dem Amtszimmer der unterzeichneten Bürgermeisterei zur Einsicht der Interessenten offen. Es wird eine Umlage erhoben, zu der auch die Ausmärker beizutragen haben. Großb. Bürgermeisterei Odenhausen. Lang, Odenhausen, den 26. April 1917.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Gießen.

Betrifft: Verkehr mit Eisen.
 In der Woche vom 9. April bis 5. Mai d. Jz. werden in den bekannten Verkaufsstellen Eier abgegeben. Gültig ist die Eiermarke I, auf die ein Ei entfällt. Gießen, den 26. April 1917.
 Der Oberbürgermeister: Keller.

Betrifft: Verkehr mit Vrogetreide und Mehl.
 Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die Brotmarken nur während des auf denselben angegebenen Zeitabschnittes Gültigkeit haben. Es ist deshalb unzulässig, daß Brotwaren oder Mehl auf diese Marken bereits vor dem Gültigkeitsstermin abgegeben oder zu entnehmen werden. Zuwiderhandlungen werden nach den bestehenden Bestimmungen bestraft. Gießen, den 26. April 1917.
 Der Oberbürgermeister: Keller.

Verkauf von Gemüse-Konserven.

1. In den Kleinhandelsgeschäften, die im Besitze von Gemüsekonserven sind, können Gemüsekonserven gegen Vorzahlung und Abgabe des Bezugsschnitts 8 der Lebensmittelkarte entnommen werden.
 Jeder Mitglied berechtigt zur Entnahme von Konserven im Gesamte von 1/4 kg.
 2. Der Besitz von Gemüsekonserven ist von den Kleinhandelsgeschäften durch Aushang eines von der Straße aus lesbaren Schildes anzuzeigen.
 3. Es dürfen nicht höherer Preise genommen werden, als im Preisblatt Nr. 70 vom 24. April 1917 angegeben sind.
 4. Die abgedruckten Abschnitte Nr. 8 sind von den Kleinhandelsgeschäften zu sammeln, auf Bogen auszufüllen und unter Angabe des Namens des Geschäftes und der Anzahl der abgedruckten Abschnitte dem Stadt-Lebensmittellamt bis spätestens 7. Mai 1917 zur Prüfung einzureichen.
 5. Der Bezugsschnitt 5 der Lebensmittelkarte wird als verfallen erklärt.
 6. Vorräte an Gemüsekonserven, die bis zum 7. Mai 1917 nicht abgeleert sind, sind dem Stadt-Lebensmittellamt von den Kleinhandelsgeschäften schriftlich anzuzeigen.
 Gießen, den 26. April 1917.
 Der Oberbürgermeister: Keller.

Zuckerverbrauchs-Regelung.

Laut Verfügung Großb. Bürgermeisters des Jarmers vom 7. April d. Jz. und auf Grund des § 16 der Ausführungsbestimmungen der Reichszuckerstelle vom 27. September 1916 wird hiermit folgendes bekannt gegeben:
 1. Die für die Monate Mai und Juni 1917 ausbleibenden Zulassungen gelangen im Monat Mai 1917 zur Ausgabe. Es können dabei auf die Zuckermarken Nr. 12 bis 15 je 250 Gramm Zucker bezogen werden. Mit Ablauf des 31. Mai 1917 verlieren diese Marken ihre Gültigkeit.
 2. Im Monat Mai 1917 gelangt eine Sonderzulassung von Zucker für die häusliche Zubereitung zur Ausgabe. Es können auf die Zuckermarken Nr. 16 bis 23 je 250 Gramm Zucker bezogen werden.
 Mit Ablauf des 31. Mai verlieren diese Marken ihre Gültigkeit.
 Auf die Zuckermarke Nr. 23 darf an die Verbraucher nur Randiss zu der abgegeben werden.
 3. Gleichzeitige mache ich darauf aufmerksam, daß mit einer früheren Zulassung zur Ausgabe nicht mehr zu rechnen ist; jeder habe daher diese Mengen für die Einmachzeit auf.
 Gießen, den 26. April 1917.
 Der Oberbürgermeister: Keller.

Es sind drei lebensgefährliche Verbrechen aus der Blotischen Zeitung an obere Giesener zu ergeben. Die Verbrechen sind gehalten in die Provinzial-Zeitungskanzlei hier einzureichen.
 Meldungen nimmt das städtische Armenamt, Alsterweg 9, bis zum 20. Mai ds. Jz. entgegen. 6174B

Die Auszahlung der Familienunterstützungen an die Angehörigen der zum Seeresdienst Einberufenen für 1. bis 15. Mai ds. Jz. für April findet statt:

- a) Reichsanterstützungen:
 An diejenigen, deren Namen beginnen mit:
 A—H Montag, den 30. April 1917
 J—R Dienstag, den 1. Mai 1917
 S—Z Mittwoch, den 2. Mai 1917
 - b) Weitere Unterstützung (Mietzuschuß):
 An diejenigen, deren Namen beginnen mit:
 A—H Donnerstag, den 3. Mai 1917
 J—R Freitag, den 4. Mai 1917
 S—Z Samstag, den 5. Mai 1917
 - c) An Vermieter, die Mietbeiträge abbolen:
 Montag, den 7. Mai 1917.
- Die Auszahlungen finden von 8—1 Uhr im Stadtbau, Zimmer Nr. 7 statt.
 Die Unterhaltungen dürfen nur an den vorgenannten Tagen abgeholt werden.
 Gießen, den 26. April 1917.
 Der Oberbürgermeister, Keller.

Holzversteigerung der Stadt Gießen.

Montag, den 30. April 1917, vor mittags 9 1/2 Uhr beginnend, werden in den Waldungen der Stadt Gießen veräußert:

- 280 Km. Nischen-Dorfungen
- 45 Km. Sauerfeld
- 3 Km. Sauerfeld
- 1,7 " Buchen-Wald
- 121,1 " Eichen-Wald
- 2 " Nischen-Wald
- 2880 Bellen Eichen-Wald
- 50 " Nischen-Wald
- 400 " Sauerfeld
- 35,2 Km. Eichen-Wald

Die Zulassung ist auf dem alten Steinbacher Weg an der 6. Säumerle.
 Holzändler sind vom Mithieren ausgeschlossen. Jeder Steigerer darf nur seinen Eigenbedarf steigern.
 Gießen, den 26. April 1917.
 Der Oberbürgermeister: R. S. Grünwald.

Drucksachen aller Art liefert in jeder gewünschten Ausstattung stilkrein, preiswert die Groß- und Kleindruckerei